

# Spitzenleistungen an der WM

In Barcelona misst sich derzeit die Weltspitze aller Schwimmsportarten an den Weltmeisterschaften. Matilda Wunderlin, ehemalige Flöser Synchronschwimmerin, vertrat die Schweiz und überzeugte mit tollen Resultaten.

Von Michelle Weder

*Synchronschwimmen.* – Seit Jahren waren die Schweizer Synchronschwimmerinnen nicht mehr an einem WM-Final vertreten, doch dieses Jahr in Barcelona gelang es gleich mehrere Male. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen erkämpfte Wunderlin, die vor gut einem Monat die Matura an der Schaaner Sportschule bestanden hat, in den Team-Free- und Free-Combination-Vorläufen den zwölften Rang und sicherte sich zwei Finalqualifikationen.

## Überzeugende Final-Darbietungen

In beiden Events vermochten die Schweizerinnen im Final die Leistung nochmals zu steigern. Sie überzeugten mit Eleganz, Kraft und Präzision und konnten sich im Team Free und in der Free Combination um jeweils einen Rang verbessern. Die Nationalmannschaftstrainerin Olga Pylypchuk ist



**Daumen hoch:** Die Schweizer Synchronschwimmerinnen – Matilda Wunderlin ist in der ersten Reihe die Zweite von rechts – zeigten an den Weltmeisterschaften in Barcelona starke Leistungen.

überwältigt von den Erfolgen ihrer Athletinnen: «Grossartig, grossartig! Die Mädels haben die Erwartungen übertroffen und uns alle überrascht. Ich bin unglaublich stolz auf meine Mannschaft.» Auch das Olympiaduett von London, Anja Nyffeler und Pamela Fischer, überraschte mit dem

Finaleinzug. Vor einem Jahr in London noch auf Rang 20, konnte das Schweizer Duett acht Plätze gewinnen und beendete den Finaldurchgang auf dem zwölften Rang. Die Russinnen dominierten erwartungsgemäss alle Events und gewannen sämtliche Goldmedaillen.